

Herzlich Willkommen

in der Johannesburg

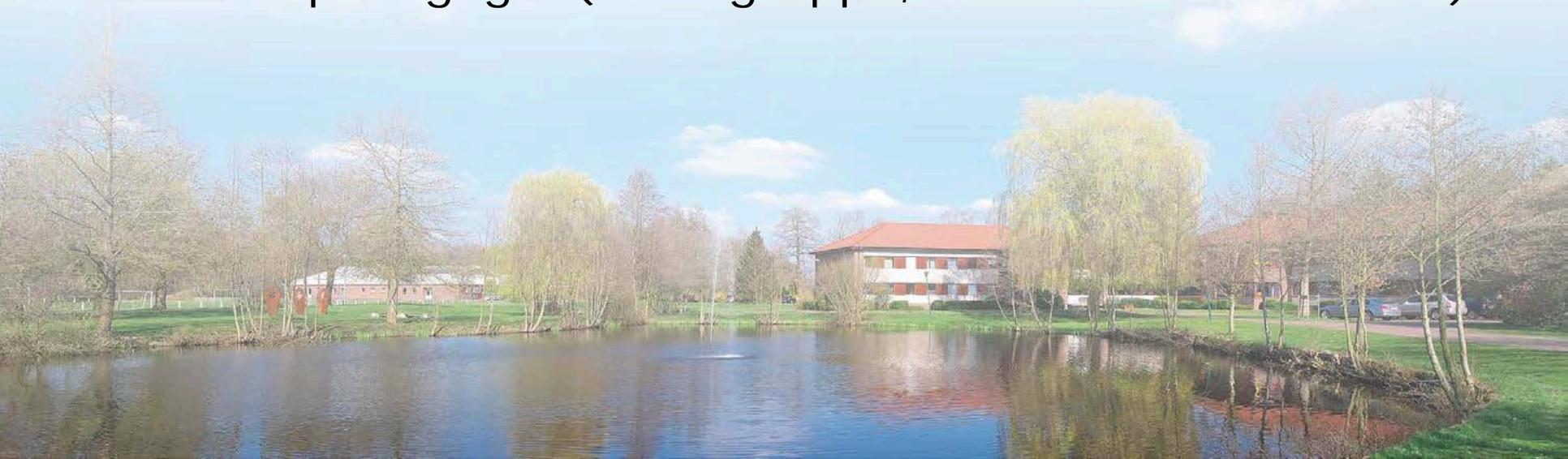




Johannesburg GmbH in Surwold

Überblick/Grundgedanken:

- Gründungsjahr 1913
- Träger ist die Kinder- und Jugendstiftung der Herz-Jesu-Missionare im Emsland
- Ziel ist die Förderung der Eigenverantwortung der jungen Menschen und deren Zukunftssicherung
- Enge Verzahnung von Sozial-, Berufs-, und Schulpädagogik (Wohngruppe, Werkstatt und Schule)



Zielgruppen der Johannesburg GmbH



Die Johannesburg fördert und betreut Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beiderlei Geschlechts zwischen 6 und 25 Jahren mit:

- Sozialen und/oder psychischen Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen
- Entwicklungs- und Leistungsverzögerungen
- verschiedenartigen Verhaltensproblemen
- Erziehungsschwierigkeiten
- Lernschwächen



Betreuungsformen der Johannesburg



- Vollstationäre Hilfen (156 Plätze)
 - 81 in Jungenwohngruppen
 - 23 in Mädchenwohngruppen
 - 14 in Kinderwohngruppen
 - 14 in Intensivwohngruppen
 - 24 in Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Betreutes Wohnen (18 Plätze)
- Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung Kl. 1-9
- Tagesgruppen (11 TGs)
- Teilstationäre berufliche Förderung (32 Plätze)
- Berufsbildende Schule
- Berufliche Bildung, Ausbildung
- Sozialpädagogische Ambulanz (ca. 40 Familien)



Pater-Petto-Schule





Aktueller Stand – Pater-Petto-Schule

Grundschule Klasse 1-4

- 49 Schüler
- 6 Lerngruppen
- 5 Tagesgruppen





Aktueller Stand – Pater-Petto-Schule

Schule am See + Gruppe Löwenzahn Klasse 5-6

- 35 Schüler
- 5 Lerngruppen
- 4 Tagesgruppen





Aktueller Stand – Pater-Petto-Schule

Klasse 7-9

- 47 Schüler
- 6 Lerngruppen
- 4 Tagesgruppen





Konzeptionelle Schwerpunkte

1. Personal

- Klassenlehrerprinzip
- Einheit Lehrer – Pädagogische Mitarbeiter

2. Sozialpädagogische Betreuung

- Alle Schüler in Tages- oder Wohngruppen
- Gebäudliche Nähe Schule – Gruppe
- Doppelfunktion PM + TG-Mitarbeiter

3. Kommunikationsstrukturen

- Bewertungsbögen
- Mittagsübergabe
- Teamgespräche
- Förderpläne + Hilfepläne



Hilfen
von heute

Chancen
für morgen